

Königliches Progymnasium

zu

Pr. Friedland.

34

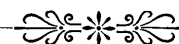
BERICHT

über

das Schuljahr 1907

von dem

Direktor Dr. Wilbertz.





34293



51561/2823 I. Allgemeine Lehrverfassung.

1478 1. Übersicht über die einzelnen Lehrgegenstände und deren Stundenzahl.

Lehrgegenstände.	Zahl der wöchentlichen Unterrichtsstunden in						Gesamtzahl.
	U.II.	O.III.	U.III.	IV.	V.	VI.	
1. Religion, evangelische	2	2		2	2 + 1		9
„ katholische *)	2			2	2 + 1		4(5)
„ jüdische	2			2			4
2. Deutsch u. Geschichtserzählungen	3	2	2	3	2 ₁ 3	3 ₁ 4	17
3. Latein	7	8	8	8	8	8	47
4. Griechisch	6	6	6	—	—	—	18
5. Französisch	3	2	2	4	—	—	11
6. Geschichte u. Erdkunde	3	3		4	2	2	14
7. Mathematik u. Rechnen	4	3	3	4	4	4	22
8. Naturbeschreibung u. Physik	2	2	2	2	2	2	12
9. Schreiben	—	2			2		4
10. Zeichnen	wahlfrei 2		2	2	2	—	8
11. Singen **)	2				2		4
12. Turnen	3				3		6
Gesamtzahl der wöchentlichen Unterrichtsstunden:							180 (181)

*) Im Winterhalbjahr sind in der Sexta lehrplanmässig 3 Stunden katholischer Religionsunterricht erteilt worden.

**) Die besonders stimmbegabten Schüler der VI und V haben im Winterhalbjahr an den Chorübungen teilgenommen.

2 a. Übersicht über die Verteilung der Unterrichtsstunden im Sommerhalbjahre.

Lfd. No.	Namen der Lehrer.	Ordinariat.	IIB.	IIIA.	IIIB.	IV.	V.	VI.	Zusammen.	
1	Przygode, Direktor.	II.	7 Latein		6 Griechisch			1 Geschichte	14	
2	Henneke, Prof. Oberlehrer.		4 Mathematik 2 Physik	3 Mathematik 2 Physik	3 Mathematik 2 Naturkunde	2 Mathematik			20	
3	Dr. Berg, Prof. Oberlehrer.	IIIb.	3 Deutsch 2 Geschichte 1 Erdkunde	2 Religion 2 Geschichte 1 Erdkunde 8 Latein		2 Erdkunde			21	
4	Wedekind, Oberlehrer.	IV.	2 Religion		2 Deutsch	2 Religion 8 Latein	2 Erdkunde 2 Naturkunde	2 Erdkunde 2 Naturkunde	22	
5	Oldendorff, Oberlehrer.	IIIa.	6 Griechisch	2 Deutsch 8 Latein		3 Deutsch	1 Religion 2 Religion		22	
6	Feussner, Oberlehrer.	VI.	3 Französisch	2 Französisch	2 Französisch	4 Französisch		3 Deutsch 8 Latein	22	
7	Dr. Schneidewin, Kand. d. höh. Schulamts.	V.		6 Griechisch		2 Geschichte	3 Deutch u. Geschichte 8 Latein	4 Rechnen	23	
8	Meyer, Zeichenlehrer.		2 Zeichnen		2 Zeichnen	2 Zeichnen 2 Naturkunde	4 Rechnen 2 Zeichnen	2 Schreiben		24
			3 Turnen				3 Turnen			
9	Pfarrer Konitzer, kath. Religionslehrer.		2 Religion				2 Religion		4	
10	Wetzler, Kantor, jüdischer Religionslehrer.		2 Religion				2 Religion		4	
11	Geyer, Präparandenlehrer		2 Chor				2 Singen		4	

2 b. Übersicht über die Verteilung der Unterrichtsstunden im Winterhalbjahre.

Lfd. No.	Namen der Lehrer.	Ordinariat.	II B.	III A.	III B.	IV.	V.	VI.	Zusammen.
1	Dr. Wilbertz, Direktor.	II.	7 Latein 6 Griechisch						13
2	Herneke Prof. Oberlehrer.		4 Mathematik 2 Physik	3 Mathematik 2 Physik	3 Mathematik 2 Naturkunde	2 Naturkunde		2 Naturkunde	20
3	Dr. Berg, Prof. Oberlehrer.	IIIb.	3 Deutsch 2 Geschichte 1 Geographie	2 Religion 2 Geschichte 1 Erdkunde 8 Latein		2 Religion			21
4	Wedekind, Oberlehrer.	IV.	2 Religion		2 Deutsch	3 Deutsch 8 Latein	8 Latein		23
5	Oldendorff, Oberlehrer.	IIIa.		2 Deutsch 8 Latein 6 Griechisch	6 Griechisch				22
6	Feussner, Oberlehrer.	VI.	3 Französisch	2 Französisch	2 Französisch	2 Geschichte 4 Französisch	3 Deutsch u. Geschichte	8 Latein	24
7	Dr. Berger, Kand. des höh. Schulamts.	V.	3 Turnen			4 Mathematik 2 Erdkunde	3 Turnen 4 Rechnen 2 Naturkunde 2 Erdkunde	4 Rechnen	24
8	Meyer, Zeichenlehrer.		2 Zeichnen		2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen 2 Schreiben 2 Religion	1 Religion 4 Deutsch u. Geschichte 2 Erdkunde	19
9	Konitzer, Pfarrer kath. Rel.-Lehrer.		2 Religion				2 Religion	1 Religion	5
10	Wetzler, Kantor, jüd. Rel.-Lehrer		2 Religion				2 Religion		4
11	Geyer, Präparandenlehrer.		2 Chor				2 Singen		4

3. Übersicht über die während des Schuljahres durchgenommenen Aufgaben.

Die Lehraufgaben stimmen mit den in den Lehrplänen und Lehraufgaben für die höheren „Schulen in Preussen“ vorgeschriebenen überein; es werden daher nur folgende Angaben gemacht:

I. Lektüre.

- III. a. Deutsch:** Schiller „Wilhelm Tell“, „Die Jungfrau von Orleans“ und „Das Lied von der Glocke“. Die patriotische Dichtung der Befreiungskriege. Auswahl aus dem Lesebuche. — Privatim: Uhland „Ludwig der Bayer“, Heyse „Colberg“.
- b. Latein:** Cicero, de imp. Gn. Pompei; Ovid, metam. Auswahl von Sedlmayr. St. 2, 7, 8, 15, 30. Livius, l. I.
- c. Griechisch:** Xenophons Anabasis I, III, V, c. 1—6. VI. Homers Odyssee I, 1—95; V, 28—132; VI; VII;
- 0III. a. Deutsch:** Uhland, Ernst, Herzog von Schwaben. — Körner, Zriny, — Prosaische und poetische Stücke aus dem Lesebuche.
- b. Latein:** Caesar, bell. Gall. I, 30—54, V ganz. Aus Ovids Metam.: I, 1—4 und 89—162, 262—312, XI, 87—140.
- c. Griechisch:** Xenophons Anabasis I ausser Kapitel 9 und II (mit Auswahl).

II. Aufsatzthemata der U II.

1. Wie äussert sich die Herrschaft der Menschen über die Tiere? 2. Welchen Gang nehmen die Verhandlungen auf dem Rütli? 3. Mit welchen Gründen versucht Rudenz im „Tell“ seine Anhänglichkeit an Oesterreich zu verteidigen? 4. Die Entstehung der Glocke. Nach Schiller. (Klassenarbeit). 5. Die Schlacht bei Ampfung. Nach Uhland. 6. Die Bedrängnis des Dauphin bis zum Auftreten Johanna. 7. Elternhaus und Heimat der Johanna. 8. Auch der Krieg hat sein Gutes. 9. Schuld und Sühne Johanna. Nach Schiller. (Klassenarbeit). 10. Geringes ist oft die Wiege des Grossen.

Technischer Unterricht.

A. Turnen.

Der Turnunterricht fiel im 2. Quartal aus wegen längerer Krankheit des Turnlehrers. Ueber den Betrieb des Turnunterrichtes während des Winterhalbjahres 1907/8 gibt die folgende nach der Ministerialverfügung vom 7. Juni 1894 aufgestellte Uebersicht Auskunft.

Die Anstalt besuchten 82 Schüler. Von diesen waren befreit:

von Turnen überhaupt:	von einzelnen Uebungsarten:	
auf Grund eines ärztlichen Zeugnisses	13 Schüler	—
aus anderen Gründen	— „	—

also von der Gesamtzahl 15,85%.

Es bestanden bei den 6 Klassen 2 Turnabteilungen; die erste umfasste die Klassen IIb, IIIa und IIIb, die zweite die Klassen IV, V und VI. Zur ersteren gehörten 30, zur letzteren 39 Schüler, dabei werden die Schüler in jeder Abteilung nach Massgabe ihrer körperlichen Kraft und Gewandheit in 3 Riegen eingeteilt.

Für den Turnunterricht waren wöchentlich für jede Abteilung 3 Stunden angesetzt. Bei schönem Wetter fand der Unterricht auf dem der Anstalt gehörigen Turnplatze, woselbst auch Turnspiele getrieben wurden, statt, beim Einsetzen der Kälte in der Turnhalle des Königl. Lehrerseminars, die an 3 Tagen der Woche dem Königl. Progymnasium für einige Stunden zur Verfügung steht. Berger.

B. Zeichnen.

- V. Gedächtniszeichnen. Zeichnen ebener Gebilde und flacher Formen aus dem Gesichtskreise des Schülers. Berücksichtigung zunächst einfacherer, dann schwierigerer Gegenstände. (Langrunde, runde, rechteckige, quadratische, dreieckige und zusammengesetzte Formen.) Einfache Farbentreffübungen zur Verwertung bei den gezeichneten Gegenständen. Häufiges Skizzieren zur sicheren Einprägung der bekannt gewordenen Formen.
- IV. Gedächtniszeichnen mit eigener Korrektur nach dem zu zeichnenden Gegenstand. Zeichnen ebener Gebilde und flacher Formen aus dem Gesichtskreise des Schülers nach Naturblättern, Schmetterlingen, Käfern, Fischen, Fliesen, Stoffen, bei letzteren mit besonderer Berücksichtigung des Ornamentes. Farbentreffübungen zur sicheren Wiedergabe der Töne bei den zu zeichnenden Gegenständen. Fortgesetztes Skizzieren, teils als Wiederholung, teils zur Einprägung neuer Formen.
- IIIb. Zeichnen nach einfachen Gebrauchsgegenständen, Natur- und Kunstformen mit einfacher Wiedergabe von Licht und Schatten. Dabei Einführung in die Perspektive. Besonders wird auf das Herausarbeiten des Dreidimensionalen aus der Zeichenfläche Gewicht gelegt, zunächst nur durch Licht und Schatten, später durch Glanzlicht und Reflex. Erste Malversuche mit Wasserfarbe. Zur genauen Naturbeobachtung wird das Skizzieren weniger nach dem Gedächtnis, mehr nach Modellen geübt.
- IIIa. Zeichnen von schwieriger darzustellenden Natur- und Kunstformen, auch in den verschiedenen Stellungen mit steter Hervorkehrung des malerischen Prinzips. Dabei fortgesetzte Eindringung in Schattenlehre und Perspektive. Von vorgeschrittenen Schülern Zusammenstellung von mehreren Gegenständen zu einer Gesamtwirkung (Stilleben) mit bildmässiger Ausführung der Arbeiten. Weitere Uebungen im Malen nach farbigen Gegenständen. Freie perspektivische Uebungen in Innenräumen auch in verschiedenen Techniken; in der warmen Jahreszeit und an sonnigen Tagen diese auch im Freien.

Illustrationen von Erzählungen, Gedichten u. s. w. als erste Kompositionsversuche.

IIb. An dem nichtverbindlichen Zeichnen haben sich keine Schüler beteiligt.

4. Verzeichnis der eingeführten Lehrbücher.

Religion :	evang.	VI—VII.	Halfmann und Köster, Hilfsbuch.
	„	„	Lernstoff für den evangelischen Religionsunterricht.
		IV—VII.	Schäfer-Krebs, Biblisches Lesebuch.
	kathol.	VI—IV.	Schuster, Biblische Geschichte.
	„	„	Katechismus für das Bistum Culm.
		VIII—VII.	Lehrbuch der kathol. Religion, München, Verlag von Oldenbourg.
	„	„	Dreher, Lehrbuch der kath. Religion.
	jüdisch.	VI—VII.	Feilchenfeld, Lehrbuch der jüd. Religion.
	„	„	Levy, Bibl. Geschichte.
Deutsch :		VI—VIII.	Matthias, Hilfsbuch für den deutschen Sprachunterricht.
		VI—VII.	Hopf und Paulsiek, Lesebuch, Ausgabe von Muff.
Latein :		VI—VII.	Grammatik und Uebungsbücher von Ostermann-Müller.
Griechisch :		III—II.	Kaegi, Grammatik und Uebungsbücher.
Französisch :		VI—VII.	Ploetz-Cares, Elementarbuch.
Geschichte :		IV—VII.	Brettschneider, Hilfsbuch für den Unterricht in der Geschichte.
			Putzger-Baldamus, Historischer Schulatlas.
Erdkunde :		V—VII.	Seydlitz, Geographie Ausg. G.
		VI—VII.	Lüddecke-Haack, deutscher Schulatlas.
Mathematik und Rechnen :		VI—IV.	Müller-Pietzger, Rechenbuch.
		IV—VII.	H. Müller —, Mathematik, Ausgabe A.
			Müller-Kutnewsky, Aufgabensammlung.
			Schlömilch, Logarithmentafel.
Naturkunde :		VI—VIII.	Bail, Botanik und Zoologie.
Physik :		VIII—VII.	Püning, Grundzüge der Physik.
Gesang :		VI—V.	Noack, Liederschatz.
		VI—VII.	Erk und Greef, Sängerbain, Ausgabe B.

II. Verfügungen der vorgesetzten Behörden von allgemeinem Interesse.

7. 8. 07. — P. S. K. enthält eine Anweisung zur Verhütung der Verbreitung übertragbarer Krankheiten.

13. 9. 07. — P. S. K. Der Uebergang von Schülern von einer Schulgattung zur andern ist tunlichst zu erleichtern.
 15. 11. 07. — P. S. K. Wandtafeln zur Alkoholfrage empfohlen.
 2. 2. 08. — P. S. K. Genehmigung des „Geschlossenen Vormittagsunterrichts“.
 19. 10. 07. — P. S. K. Ferienordnung für das Schuljahr 1908.

	Schluss	Beginn
	des Unterrichts	
Ostern 1908	Sonnabend, den 4. April	Mittwoch, den 22. April
Pfingsten	Donnerstag, den 4. Juni	Donnerstag, den 11. Juni
im Sommer	Mittwoch, den 1. Juli	Dienstag, den 4. August
im Herbst	Mittwoch, den 30. September	Dienstag, den 13. October
zu Weihnachten	Mittwoch, den 23. Dezember	Freitag, den 8. Januar 1909
Ostern 1909	Mittwoch, den 31. März	Donnerstag, den 15. April.

III. Geschichte der Schule.

Das Schuljahr begann am 9. April 1907 mit einer gemeinschaftlichen Schulan-
dacht in der Aula.

Mit Ablauf des Schuljahres verliess der Kandidat des höheren Schulamts Herr Gade die Anstalt; an seine Stelle trat der Kandidat des höheren Schulamts Herr Dr. Schneidewin, der am Schlusse des Sommerhalbjahres an das Königliche Gymnasium in Göttingen versetzt wurde. An seine Stelle trat der Kandidat des höheren Schulamts Herr Dr. Berger. Am Schlusse des Sommerhalbjahres verliess Herr Direktor Przygode die hiesige Anstalt, an der er seit Ostern 1898 tätig gewesen ist, und übernahm die Leitung des Königlichen Progymnasiums in Neumark Wpr. An seine Stelle trat der Direktor Dr. Wilbertz aus Neumark Wpr.

Am Sedantage fand eine Schulfeyer in der Aula statt; Herr Dr. Schneidewin hielt eine Ansprache an die Schüler. Die Feier des Geburtstages Sr. Majestät des Kaisers und Königs in der Aula fand unter recht reger Beteiligung der Bevölkerung statt. Nach einem einleitenden vierhändigen Musikstücke trug der Schülerchor das Melodram „Germania's Rheinwacht“ von H. Müller mit verbindendem Texte und Klavierbegleitung vor. Der Direktor verlieh mit einer kurzen Ansprache zwei Schülern Prämien. Die Festrede hielt der Oberlehrer Wedekind.

Am 9. August und 16. Januar fand eine Besichtigung der Anstalt durch Herrn Provinzial-Schulrat Kahle statt. Er wohnte dem Unterrichte in allen Klassen bei.

Die Schlussprüfung fand unter dem Vorsitze des Direktors am 30. März statt.

Mit dem Schlusse des Winterhalbjahres verlässt der Zeichenlehrer Herr Meyer die hiesige Anstalt, um an das Prinz Georg-Gymnasium in Düsseldorf überzusiedeln.

IV. Statistische Mitteilungen.

1. Die Schülerzahl während des Schuljahres 1907.

	UII.	OIII.	UIII.	IV.	V.	VI.	Gesamtzahl.
1. Bestand am 1. Februar 1907	9	12	13	19	18	11	82
2. Abgang bis zum Schlusse des Schuljahres 1906	8	10	9	16	17	9	69
3a. Zugang durch Versetzung zu Ostern	9	8	17	16	8	—	48
3b. Zugang durch Aufnahme zu Ostern	—	—	—	1	—	17	18
4. Schülerzahl am Anfange des Schuljahres 1907	10	10	21	20	9	19	89
5. Zugang im Sommerhalbjahr	—	—	—	—	—	—	—
6. Abgang im Sommerhalbjahr	2	1	2	2	1	2	10
7a. Zugang durch Versetzung zu Michaelis	—	—	—	—	—	—	—
7b. Zugang durch Aufnahme zu Michaelis	2	—	—	—	—	—	2
8. Schülerzahl am Anfang des Winterhalbjahres	10	9	19	18	8	17	81
9. Zugang im Winterhalbjahr	—	—	—	1	—	—	1
10. Abgang im Winterhalbjahr	—	—	—	—	—	—	—
11. Schülerzahl am 1. Februar 1908	10	9	19	19	8	—	82
12. Durchschnittsalter am 1. Februar 1908	Jahre:						
	16	16	15	13	12	11	—
	Monate:						
	5	3	3	4	7	6	—

2. Religions- und Heimatsverhältnisse der Schüler.

	Evang.	Kath.	Dissidenten	Juden	Einheim.	Auswärt.	Ausländer
1. Am Anfange d. Sommerhalbjahres	68	13	—	8	46	43	—
2. Am Anfange d. Winterhalbjahres	61	13	—	7	41	40	—
3. Am 1. Februar 1908	61	14	—	7	41	41	—

Das Zeugnis für Obersekunda haben Ostern 1907 8 Schüler erhalten, von denen 5 zu einem praktischen Berufe übergegangen sind.

3. Verzeichnis der mit dem Zeugnis der Reife für Obersekunda entlassenen Schüler.

No.	Name.	Tag und Jahr der Geburt.	Religion.	Geburtsort.	Stand und Wohnort des Vaters.	Auf der	Auf der	Beruf.	
						Anstalt.	Klasse.		
						Jahre.			
1.	Cohn Bruno	13. 3. 1893	mos.	Linde	Kaufmann, Linde	6	1	OII.	
2.	Falcke Willy	8. 8. 1890	ev.	Dobrin	† Baumeister, Dobrin	7	1	OII.	
3.	Frowerk Axel	5. 3. 1891	ev.	Taborowisno, Kr. Loebau	Rentner, Ludwigslust bei Berent	1/2	1/2	Kaufmann	
4.	Kathke August	2. 7. 1892	kath.	Pr. Friedland	Besitzer, Pr. Friedland	6	1	OII.	
5.	Wegener Helmut	22. 7. 1889	ev.	Beatenhof	Gutsbesitzer, Beatenhof Kr. Schlochau	7	1	OII.	
6.	Wilbertz Wilhelm	23. 4. 1893	kath.	Essen a. Ruhr	Progymnasialdirektor, Pr. Friedland	1/2	1/2	OII.	
7.	Zander Alfred	8. 11. 1890	ev.	Babusch Kr. Schlochau	Gutsbesitzer, Elisenhof Kr. Schlochau	7	1	Landwirt.	

V. Sammlungen von Lehrmitteln.

A. Lehrerbibliothek.

Bibliothekar: Oberlehrer Oldendorff.

Angeschafft wurden: Engel, Geschichte der deutschen Literatur (2 Bände). — Meyer-Rintel, die Schöpfung der Sprache. — R. M. Meyer, Deutsche Stilistik (Handbuch des deutschen Unterrichts III, 1). — Saran, Deutsche Verslehre (Handbuch des deutschen Unterrichts III, 3). — Lexis, Paulsen u. a., Die allgemeinen Grundlagen der Kultur der Gegenwart. — Leonhard, der deutsche Aufsatz auf der Mittelstufe. — Kluge, Unser Deutsch, Einführung in die Muttersprache. — Neubauer, Der Unterricht in der Geschichte. — Roller, Hausaufgaben und höhere Schulen. — Budde, Geschichte der fremdsprachlichen schriftlichen Arbeiten. — Ders., Zur Reform der fremdsprachlichen schriftlichen Arbeiten. — Schultz und Triebel, Die gebräuchlichsten Lieder der evangelischen Kirche erläutert. — Blind und Frank, Schellens Materialien, ein Handbuch für Lehrer zum Rechenunterricht (Ausgabe A, 1, 1907). — Zielinski, Die Antike und wir, Vorlesungen. — Baule, Lehrbuch der Vermessungskunde. — Torbiörnsson, die vergleichende Sprachwissenschaft in ihrem Werte für den Unterricht. — Scherer, Religionswissenschaft (Führer durch die Pädagogik, Heft 1). — Derselbe, Religions- und

Moralunterricht (Führer durch die Pädagogik, Heft 2). — Prellwitz, Etymologisches Wörterbuch der griechischen Sprache. — Dunger, Zur Schärfung des Sprachgefühls. — Jäger, Erlebtes und Erstrebtes. — Gerber, Die menschliche Stimme und ihre Hygiene. — Seidel, Der Kaiser und die Kunst. — Matthias, Geschichte des deutschen Unterrichts- (Handbuch des deutschen Unterrichts I. 1). — Wirtschafts atlas der deutschen Kolonien. (2 Auflage). — Fischer, Die wirtschaftliche Bedeutung Deutschlands und seiner Kolonien. — Bernhard, das polnische Gemeinwesen im preussischen Staate. — Palme, Deutscher Sängerschatz (und Chorstücke). — Neumanns Orts- und Verkehrslexikon des deutschen Reiches. — Rein, Enzyklopädisches Handbuch der Pädagogik, 7. Band. — Hohenzollern-jahrbuch 1907. -- Thesaurus linguae Latinae. Fortsetzung. -- Ostwalds Klassiker der exakten Wissenschaften. Fortsetzung. — Fries und Menge, Lehrproben und Lehrgänge. Fortsetzung. — Zentralblatt für die gesamte Unterrichtsverwaltung in Preussen. — Zeitschrift für das Gymnasialwesen. — Monatsschrift für höhere Schulen. — Zeitschrift für den evangelischen Religionsunterricht. — Zeitschrift für den deutschen Unterricht. — Körper und Geist. — Monatsschrift für das Turnwesen. -- Zeitschrift des westpreussischen Geschichtsvereins. — Schriften der Naturforschenden Gesellschaft in Danzig. — Die Grenzboten. — Mitteilungen aus der historischen Literatur. — Deutsche Blätter für Zeichen- und Kunstunterricht. — Mitteilungen der Gesellschaft für deutsche Erziehungs- und Schulgeschichte. — Nauticus Jahrgang 1907.

Als Geschenk ging ein vom Herrn Minister: W. Raabe, gesammelte Erzählungen, 2. Band. —

B. Schülerbibliothek.

Angekauft wurden: Fröschweiler, Erinnerungen. — Königsmarck, Japan. — Werner, Seeleben. — Wohlrabe, Meier-Helmbrecht. — Opitz, Helden des Deutschland. — Gansberg, Unsere Jungs. — Kügelgen, Jugenderinnerungen. — Konrad, Neues Märchenbuch. — Knötel, Eiserne Zeit. — Conwentz, Naturdenkmäler. — Wirtschafts-Atlas der deutschen Kolonien.

C. Für den Anschauungsunterricht.

Bruhe-Andresen, 3 Sprachen- und Konfessionskarten. — Wandkarte des Kreises Flatow, Verlag Büchner-Konitz. — Der Harz, C. Diercke. — Tellurium mit Uhrwerk.

D. Physikalisches Kabinett.

Ein Minimum- und Maximum-Thermometer. — 1 Telefunken-Station. -- Gruber und Kräpelin, 6 Wandtafeln zur Alkoholfrage. -- Alkoholometer.

E. Naturgeschichtliche Sammlungen.

Geschenkt wurde: Von dem Quartaner Kurt Freyer ein ausgestopfter Eisvogel.

VI. Stiftungen und Unterstützungen.

Aus dem Unterstützungsfonds wurde durch Beschluss des Kuratoriums eine Beihilfe von 55 M. zum Schulgelde eines Untertertianers bezahlt.

VII. Mitteilungen an die Schüler und deren Eltern.

1. Die Schlussfeier findet Sonnabend, den 4. April, 11 Uhr vormittags statt. Die Eltern und Angehörigen der Schüler sowie alle Freunde der Anstalt werden hierzu ergebenst eingeladen.

2. Das Schuljahr 1908 beginnt Mittwoch, den 22. April, morgens $\frac{1}{2}$ 9 Uhr.

Anmeldungen neuer Schüler werden während der Ferien und Dienstag, den 21. April, vormittags, im Amtszimmer des Direktors entgegengenommen. Die Prüfung der für Sexta angemeldeten Schüler beginnt 10 Uhr.

Bei der Aufnahme sind vorzulegen: ein Geburtsschein und ein Impfschein bezw. Wiederimpfschein, oder das Abgangszeugnis einer vorher besuchten höheren Schule.

3. Der Abgang eines Schülers muss schriftlich oder mündlich durch den Vater oder Vormund bei dem Direktor angemeldet werden. Schüler, die bis zum ersten Tage des beginnenden Quartals nicht abgemeldet sind, müssen für das neue Quartal das Schulgeld zahlen.

4. Von Ostern 1908 ab fällt der gesamte Unterricht auf den Vormittag; er dauert im Sommer von $7\frac{1}{2}$ bis 1, im Winter von 8 bis $1\frac{1}{2}$ Uhr.

5. Bei der Wahl und dem Wechsel der Pension ist stets vorher die Genehmigung des Direktors einzuholen.

Pr. Friedland, im März 1908.

Dr. Wilbertz, Direktor.



and United States

17
18
19

ba

1951

1951
1952

1953

1954

1955

1956

1957

1958

1959

1960

1961

1962

1963

1964





ELBLĄG

IV:8.1